



Fraxinus excelsior



Höhe	25 - 30 (40) m, schnellwachsend
Breite	20-25m
Krone	breit oval bis rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	graubraune Rinde, regelmäßig und flach gefurcht
Blatt	ungleichmäßig gefiedert, 7 - 11 (13) Blättchen, dunkelgrün, 25 - 30 cm, gefiedertes Blatt
Blüte	zweihäusig, eingeschlechtig, unauffällige Rispen, April
Früchte	geflügelte Nußfrucht, Länge 2,5 - 5 cm
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	feucht, nährstoffreich
Bodenfeuchtigkeit	verträgt nassen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	4 (-34,4 bis -28,9 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen, küstengebiete, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Europa

Fraxinus excelsior ist ein bekannter Baum, welcher in Europa heimisch ist und aus dem viele brauchbare Selektionen entwickelt wurden. Die Krone ist breit oval bis beinahe rund. Höhe 25 - 30 m, auf gutem Boden manchmal 40 m. Das ungleichmäßig gefiederte Blatt hat 4 - 6 Blattpaare, kann 25 - 30 cm groß werden und hat eine dunkelgrüne Oberseite mit einer helleren grünen Unterseite. Blattknospen auffällig schwarz. Während oder kurz vor der Blattentwicklung blüht er auffällig in mittelständigen Rispen. In weiblichen Bäumen werden die Blüten von geflügelten Nußfrüchten mit einer Länge von 2,5 - 5 cm gefolgt. F. excelsior wird für landschaftliche Bepflanzung, Windschneisen und breiten Grünanlagen verwendet. Bevorzugt nährstoffreichen, feuchten Boden. Das relativ harte und starke Holz wird u.a. zur Herstellung von Gartengerätestielen, Spiel- und Turngeräten und Sprossenleitern genutzt.